

Anahit Chachatryan



Bildquelle: amore augsburg

Podiumsdiskussion: Scheitern für den Erfolg?!

Nachmittagsprogramm:

Diskussion:

Scheitern ist in jedem Unternehmen ein Thema, oft wird aber nicht darüber gesprochen. Um nachhaltig aus Fehlern zu lernen und auch andere an den eigenen Erfahrungen teilhaben zu lassen, ist ein offeneres Mind-Set in vielen Unternehmenskulturen gefragt. Das wollen wir bestärken! Wir möchten Beispiele aus der Unternehmensgründung aber auch aus Kooperationsprojekten (gerade im Technologietransfer) zeigen und herausarbeiten, was wichtige Stellschrauben sowohl bei der Gründung als auch in der Zusammenarbeit bei einem gemeinsamen Projekt sind.

Statement:

Neun von zehn Startups scheitern. Mal liegt es am Team, mal an der mangelnden Expertise, mal einfach am fehlenden Durchhaltevermögen. Viele kehren dann zurück zum Gewohnten und Alt-Bewährten. Ja keine Experimente mehr wagen! Doch Fehlschläge bergen eine große Chance. Wir sind dann gezwungen, uns gründlicher mit uns selbst und den gesellschaftlichen Verhältnissen außen herum zu beschäftigen. Das Ergebnis: Manche werden zu Seriengründern und manche werden extrem erfolgreich, im beruflichen wie im privaten Kontext. Sollen wir also nach der Devise „fail forward“ scheitern so oft wir können? Scheitern für den Erfolg!? Oder doch festhalten an gewohnten Strukturen?

Vita:

Anahit Chachatryan (29) ist als Netzwerkerin, Generalistin und Wortakrobatin ein echter Tausendsassa. In ihrem Mosaik-Werdegang finden sich viele unterschiedliche Wohnorte,

Sprachen, Studienabschlüsse und berufliche Erfahrungen. Ende 2019 gründete sie die Augsburger Community-Plattform „amore augsburg“, mit der sie die lokale Gründer- & Kreativszene vernetzt und im gleichnamigen Online-Magazin sichtbar macht, auch über die Grenzen der Fuggerstadt hinaus.